

stelle, das sind nur einige von den geplanten Baumaßnahmen, bei deren Verwirklichung das Bauaktiv tatkräftig mithelfen wird.

Neue ökonomische Verhältnisse, die auf dem Dorf heranreifen und die durch den freiwilligen Zusammenschluß der werktätigen Einzelbauern zur gemeinsamen genossenschaftlichen Arbeit entstehen, schaffen zwar objektiv neue Beziehungen der Menschen zu den Produktionsmitteln, nicht aber auch zugleich die neue sozialistische Einstellung des einzelnen zur Arbeit und neue Beziehungen im Zusammenleben der Einwohner. Auch in Volkmannsdorf wird es bald eine LPG geben. Zwei werktätige Einzelbauern haben sich bereits zum Eintritt in die LPG verpflichtet. Weitere werden ihrem Beispiel folgen, wenn sie endgültig von den Vorzügen der genossenschaftlichen Arbeit überzeugt wurden. Auf Initiative der Brigade fand ein Dorfforum statt. An ihm nahmen 87 Einwohner teil. Von den 31 ablieferungspflichtigen Betrieben blieben nur fünf Betriebsinhaber wegen Verhinderung durch Arbeit fern. Das zeigte deutlich, daß auch die bäuerliche Bevölkerung am gesellschaftlichen Leben interessiert ist und sich Klarheit über den Weg und die Perspektiven unseres sozialistischen Aufbaus verschaffen will. Das Neue wird eben nicht im Selbstlauf geboren. Es bedarf einer großen politischen Überzeugungsarbeit, um alle Schwierigkeiten, die das Alte mit seinen althergebrachten Lebensgewohnheiten und Erscheinungen dem neuen Leben entgegensetzt, zu überwinden.

In einem Beschluß hatte der Kreistag festgelegt, daß je ein Abgeordneter für die ständige Betreuung einer Gemeinde im Kreisgebiet verantwortlich ist. Ausgerechnet jedoch im Arnsgereuther Gebiet, der schwächsten Stelle bei der sozialistischen Umgestaltung des Kreises, blieben vier Gemeinden unbesetzt und damit ohne die ständige Hilfe eines Abgeordneten des Kreistages. Der Parteigruppe des Kreistages war das bekannt. Zu ihrer Arbeit muß darum kritisch gesagt werden, daß sie eine gewisse Oberflächlichkeit zeigte und die politische Lage in diesem Gebiet klassenmäßig nicht richtig einschätzte. Dieser Fehler wurde erst jetzt korrigiert. Die Abgeordnetengruppe des Bezirkstages wird auf Vorschlag der Parteigruppe des Rates des Kreises diese Gemeinden politisch unterstützen.

Die Genossen der OPO erkannten, welche außerordentliche Bedeutung der engen Verbindung mit den Werktätigen beigemessen werden muß, um bei allen Einwohnern das Verständnis für die täglichen politischen Geschehnisse zu wecken. Sie wandten darum ihre weitere Aufmerksamkeit den in der FDJ und GST organisierten Jugendlichen der Gemeinde und der DFD-Gruppe zu. Die Genossen der Leitung der OPO und der Gemeindevertretung führten mit den Jugendlichen einen Ausspracheabend durch. Das Ziel war, mehr als bisher die Aufgaben ihres Verbandes mit dem dörflichen Geschehen zu verbinden. Auch hier gab es Erfolge. Es bestanden z. B. Schwierigkeiten im Aufbereiten und Rücken von Roh- und Nutzholz. Die Freunde der GST führten einen freiwilligen Arbeitseinsatz durch und die Gemeinde konnte ihren Verpflichtungen termingerecht nachkommen.

Die Mitglieder des DFD begannen, sich für die Entwicklung der kulturellen Massenarbeit zu interessieren. Gemeinsam mit der Ständigen Kommission Kultur der Gemeindevertretung wurde eine öffentliche Aussprache mit allen an der kulturellen Arbeit interessierten Einwohnern durchgeführt, an der 46 Einwohner teilnahmen. Es gab viele kritische Hinweise, aber auch ein ernst-